

MERKBLATT MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Mai 2017

FÖRDERPROGRAMME

Sozialministeriumservice

Auszug aus den Bestimmungen des Sozialministeriumservice betreffend „Hilfen zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit“:

Bei der Gründung einer selbstständigen Erwerbstätigkeit können Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% Zuschüsse gewährt werden.

Voraussetzungen

- Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des/der Behinderten
- Vorliegen der für die angestrebte Tätigkeit erforderlichen persönlichen, rechtlichen und fachlichen Voraussetzungen
- Sicherstellung des Lebensunterhaltes des/der Behinderten und seiner unterhaltsberechtigten Angehörigen

Zuschusshöhe

50 % der getätigten Ausgaben in der Gründungsphase. Die maximale Zuschusshöhe ist mit der 100-fachen Ausgleichstaxe begrenzt.

Anträge sind grundsätzlich vor Realisierung des Vorhabens einzubringen. Eine Entscheidung über die konkrete Höhe der Förderung ist jedoch erst nach Umsetzung des Vorhabens möglich.

Förderungen bei behinderungsbedingten Mehraufwänden

Zweck dieser Förderung ist die Sicherung bereits bestehender selbstständiger Erwerbstätigkeiten von Menschen mit Behinderung.

Voraussetzungen für die Förderung

Diese Förderung erhalten Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %, die entweder

- als Einzelunternehmer oder Einzelunternehmerinnen tätig sind oder

- einen landwirtschaftlichen Betrieb führen und dort ausschließlich Familienmitglieder (im Sinne der Mitversicherung gemäß § 2 BSVG) beschäftigen oder den Betrieb (im Sinne von §§ 2a und 2b BSVG) gemeinsam führen.

-

Für diese Personengruppen gilt außerdem, dass (sie):

- nicht der Bilanzierungspflicht (im Sinne des § 189 Abs. 1 des Unternehmensgesetzbuchs (UGB)) unterliegen oder von der Bilanzierungspflicht (gemäß § 189 Abs. 4 UGB) befreit sind
- deren Jahresumsatz den erhöhten Schwellenwert (gemäß § 189 Abs. 2 Z 2 UGB) nicht überschreitet,
- mit einem behinderungsbedingten Mehraufwand konfrontiert sind, der eine maßgebliche Belastung für die unternehmerische Tätigkeit darstellt.

-

Das Vorliegen der Fördervoraussetzungen muss durch Unterlagen belegt werden.

Höhe des Zuschusses

Die monatlichen Förderungen werden pauschal in Höhe der Ausgleichstaxe gewährt.

Die Abgeltung kann bei besonderen Umständen verdoppelt werden, wenn die selbständige Person

- regelmäßig nicht mehr als ein halbes Vollzeitäquivalent als Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerin beschäftigt ist,
- durch eine längere Abwesenheit (Krankenstand, Kuraufenthalt), die mit der Behinderung zusammenhängt, eine Ersatzkraft einstellen muss
- und der Bestand des Unternehmens durch die Abwesenheit gefährdet wäre.

-

Verdoppelt wird jedoch nur für die Dauer der Gefährdung.

Dauer der Förderung

Die Förderung wird jeweils für höchstens sechs Monate gewährt. Sie kann bei gleichbleibenden Voraussetzungen jedoch erneut gewährt werden.

Kleinstunternehmer und Kleinstunternehmerinnen

Kleinstunternehmern und Kleinstunternehmerinnen können zur Absicherung ihrer selbständigen Erwerbstätigkeit anfallende Kosten notwendiger externer Schulungs- oder Weiterbildungsmaßnahmen ersetzt werden.

Nichtbehinderungsbedingte Schulungskosten können bis zu 50 % ersetzt werden.

Förderungen für bauliche Maßnahmen

Notwendige Umgestaltungen in Häusern oder in Geschäftslokalen sind meist mit finanziellem Aufwand verbunden. Staatliche Einrichtungen bieten folgende Unterstützung an:

- günstige Darlehen
- einmalige Zuschüsse
- andere Tilgungserleichterungen

Die Förderung investiver Maßnahmen durch das Sozialministeriumservice soll einen Anreiz schaffen, bestehende Barrieren abzubauen. "Investiv" nennt man Maßnahmen, in denen Anschaffungen oder bauliche Aktivitäten enthalten sind.

In den Bundesländern gibt es unterschiedliche Bauordnungen und Förderungen. Das Amt der Landesregierung und die entsprechenden Behörden und Beratungsstellen helfen hier weiter.

Wichtig bei allen Förderungen für Barrierefreiheit:

Beginnen Sie erst dann mit den Bauarbeiten oder der Umgestaltung, wenn Ihr Förderungsansuchen positiv erledigt ist!

KONTAKTSTELLEN

Sozialministeriumservice - Landesstellen

Wien

1010 Wien, Babenbergerstraße 5

T: 01/588 31, F: 05 99 88-2266

E: post.wien@sozialministeriumservice.at

Tirol

6010 Innsbruck, Herzog-Friedrich-Straße 3

T: 0512/563 101, F: 05 99 88/7075

E: post.tirol@sozialministeriumservice.at

Niederösterreich

3100 St. Pölten, Daniel-Gran-Straße 8/3. Stock

T: 02742/31 22 24, F: 02742/31 22 24-76 55

E: post.niederösterreich@sozialministeriumservice.at

Vorarlberg

6903 Bregenz, Rheinstraße 32/3

T: 05574/68 38, F: 05 99 88-7205

E: post.vorarlberg@sozialministeriumservice.at

für das östliche und südliche Niederösterreich

1010 Wien, Babenbergerstraße 5

T: 01/588 31, F: 05 99 88-2284

E: post.niederösterreich@sozialministeriumservice.at

Burgenland

7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 46

T: 02682/640 46, F: 05 99 88-7412

E: post.burgenland@sozialministeriumservice.at

Oberösterreich

4021 Linz, Gruberstraße 63

T: 0732/7604-0, F: 0732/7604-4400

E: post.oberösterreich@sozialministeriumservice.at

Steiermark

8021 Graz, Babenbergerstraße 35

T: 0316/7090, F: 05 99 88-6899

E: post.steiermark@sozialministeriumservice.at

Salzburg

5027 Salzburg, Auerspergstraße 67a

T: 0662/889 83-0, F: 05 99 88-3499

E: post.salzburg@sozialministeriumservice.at

Kärnten

9010 Klagenfurt, Kumpfgasse 23-25

T: 0463/5864-0, F: 05 99 88-5888

E: post.kaernten@sozialministeriumservice.at

Weitere Kontaktstellen

Kompetenzzentrum Selbständig mit Behinderung (österreichweit)

Wiener Straße 150 (WIFI), Bauteil G, 1.Stock, Zimmer 105 G, 4021 Linz

T: 0732/33 66 91-0 (Mo-Do 7.30-16:00 und Fr 7.30-13.00)

E: office@integratio.at

W: www.integratio.at

Arbeit und Behinderung

Institut für „Bildung und Innovation“

Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien

T: 01/711 35-0

E: service@arbeitundbehinderung.at

W: www.arbeitundbehinderung.at

Gründerzentrum für Menschen mit Handicap

Steiermark

8074 Grambach-Graz, Parkring 2,

T: 0316/40 67 24 (Mo-Fr 8.30-12.30 n.V.)

E: office@chance.at

W: www.chance.at

Wien

1070 Wien, Zieglergasse 14/1/2

T: 01/487 22 63 (Mo-Do 8.30-14.00,
Fr 08.30 -13.00)

E: office@grueze.at

W: www.grueze.at

Verein Integratio Oberösterreich (Initiative zur beruflichen Integration und Rehabilitation von Menschen mit Behinderung)

4021 Linz, Wiener Straße 150 (WIFI)

T: 0732/33 66 91-0

F: 0732/33 66 91-13

E: office@integratio.at

W: www.integratio.at

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftskammer Ihres Bundeslandes. Wien, Tel. Nr.: (01) 51450-0, Niederösterreich, Tel. Nr.: (02742) 851-0, Oberösterreich, Tel. Nr.: 05 90 909-0, Burgenland, Tel. Nr.: 05 90 907-0, Steiermark, Tel. Nr.: (0316) 601-406, Kärnten, Tel. Nr.: 05 90 904-0, Salzburg, Tel. Nr.: (0662) 8888-0, Tirol, Tel. Nr.: 05 90 905-0, Vorarlberg, Tel. Nr.: (05522) 305-0

Hinweis! Diese Information finden Sie auch im Internet unter www.gruenderservice.at

Ein Service der Gründerservices der Wirtschaftskammern Österreichs. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung jeglicher Art nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Wirtschaftskammern Österreichs zulässig. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird für die Ausführungen keine Gewähr übernommen und eine Haftung des Autors oder der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen.